

mobREM ÜBERZEUGT MIT KLAREN VORTEILEN

MEHR ZEIT UND WOHL- BEFINDEN ZU HAUSE

- Das Wohnumfeld kann während der Therapie an die Bedürfnisse der Patient*innen angepasst werden, dadurch sinkt etwa das Sturzrisiko.
- Beteiligung und Anleitung der Angehörigen von der ersten Stunde an.
- Die Behandlungen werden alltagsnah in den normalen Tagesablauf integriert.

WOZU?

Wozu gibt es
mobREM?

WENIGER ZEIT STATIONÄR BETREUT

- Verkürzungen von stationären Behandlungen im Krankenhaus.
- Stationäre Wiederaufnahmen werden verringert.
- Pflegebedürftigkeit wird vermindert bzw. hinausgezögert.

WO?

Wo sind wir aktiv?

Steiermarkweit sind in den kommenden Jahren insgesamt **17 Stützpunkte** vorgesehen.

WER?

Wer ist zurzeit Mitglied von mobREM?

Steiermärkische Krankenanstalten m.b.H., Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz, Krankenhaus der Elisabethinen GmbH, Marienkrankenhaus Vorau Gemeinnützige GmbH



Hier geht es zur Zuweisung



Für weitere Infos QR-Code scannen



Koordination mobREM
Billrothgasse 18, 8010 Graz



+43 316 340 5585



koordination.mobirem@kages.at



www.mobirem.at



mobREM

MOBILE GERIATRISCHE REMABILISATION



**GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK**



**Österreichische
Gesundheitskasse**

Mit dem Programm „mobiREM“ werden betagte Patient*innen zu Hause trainiert. Das verbessert die Mobilität und Selbstständigkeit.

Mit der mobiREM werden Probleme dort gelöst, wo sie auftreten. Der Alltag wird zum Übungs- und Trainingsfeld, zugleich wird das Sturzrisiko gesenkt. Die basismedizinische Versorgung verbleibt bei den Hausärzt*innen. Die mobiREM ersetzt nicht die notwendige Grund- oder Behandlungspflege.

WAS?

Was ist mobiREM?

Die geriatrische mobile Remobilisation wird **ambulant im ständigen Wohnumfeld** der betroffenen Patient*innen durchgeführt.



Arzt/Ärztin

- ▶ Leitung des Teams
- ▶ Erstuntersuchung und Erstgespräch mit den Patient*innen
- ▶ Kooperation mit Ärzt*innen im stationären und niedergelassenen Bereich
- ▶ Geriatrischer Fachbefund und Abschlussbericht



Physiotherapeut*in

- ▶ Unterstützung bei der Wiedererlangung der Selbstständigkeit im Bereich der Mobilität
- ▶ Anpassung von und Training mit Hilfsmitteln (Rollmobil, Aufstehhilfen, etc.)



Ergotherapeut*in

- ▶ Training von Alltagsaktivitäten (z. B. Wasch- und Anziehtraining, etc.)
- ▶ Anpassung von und Training mit Hilfsmitteln (z. B. Greifzange, etc.)
- ▶ Verbesserung von sensomotorischen und neuropsychologischen Fähigkeiten (z. B. Gleichgewicht und Gedächtnis)



Sozialarbeiter*in

- ▶ Beratung und Vermittlung von Unterstützung
- ▶ Beratung über Sozialleistungen
- ▶ Hilfestellung bei Ansuchen (z. B. Pflegegeldansuchen, etc.)



Koordinator*in

- ▶ Ansprechperson für alle organisatorischen Angelegenheiten
- ▶ Organisation der Hausbesuche



WANN?

Wann nimmt man an mobiREM teil?

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen mit mehreren Grunderkrankungen, die nach **akuter Krankheit, Unfall oder Operation** Unterstützung zur Verbesserung ihrer Beweglichkeit benötigen. Voraussetzung ist, dass die **Versorgung zu Hause gewährleistet** ist und eine Therapie weitergeführt werden soll.

WIE?

Wie meldet man sich für mobiREM an?

Die Anmeldung zum mobiREM-Programm erfolgt durch die **behandelnden Ärzt*innen im Krankenhaus** oder die **Hausärzt*innen** über die Zuweisungsplattform **steiermark.mobirem.at** und wird automatisch an das zuständige mobiREM-Team übermittelt.